

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1326 - 1327

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

sprichet Rützener, burgere von Basel, und vür alle ire fründe unde helfere einre steten süne und einre urfchte gëgen den erbern und bescheiden dem meistere dem râte den burgern gemeinlichen von Strazburg und allen iren fründen unde helfern von dez gevengnis wegen, so her Johannes Markx ein ritter und ein burger von Strazburg vieng hern Peter den cüstor und Johannese Froweler die vorge-
 5 hern Hetzel Markx wegen sines brüders, und òch von dez entheltis wegen, so die vorge-
 nanten burgere von Strazburg enthieltent in irre stat gevangen hern Peter und Johannese die vorge-
 nanten. wer òch daz die vorge-
 nanten burgere von Strazburg ir fründe oder ir helfere nu oder hernach dekeinen schaden nement von dez vorge-
 nanten gevengnis oder getète wëgen, den schaden sin wir in schuldig us ze rihtende
 ane alle geverde. und dez zü eime urkunde so haben wir unserre stette ingesigel
 an disen brief gehenket. der wart gegeben an dem sammestage vor sant Kath-
 10 rinen tage dez jarz, da man zalte von gotz gebürte trüezen hundert und zwenzig
 jar danach in dem sehsten jar.

S aus Straßb. St. A. Verschl. Canzlei-Gew. Corp. K lad. 17 or. mb. c. sig. pend. delapso. 15

472. Die Ritter Heinrich von Andlau und Burchard von Hohenstein versprechen der Stadt Straßburg Sicherheit vor den Herren von Landsberg bis zum St. Agnes-
 tage. 1327 Januar 4.

Allen den si kunt, die disen brief sehent und gehörent lesen, daz wir
 Heinrich von Andelahe und Burkard von Hohemstein rittere tröstent die erbern
 und bescheiden den meister den rät und die burgere gemeinlichen von Strazburg
 und alle ire helfere vür alle die von Landesberg und alle ire helfere untz an
 19 den mentag vor sante Agnese tage nu ze nehst und denselben tag allen ane alle
 geverde. in dirre trostunge ist uzgenommen mit nammen her Walther von Landes-
 berg und alle sine helfere. vür die trösten wir nüt und süllent dirre trostunge nüt
 25 geniessen ane alle geverde. wir tröstent òch, daz alle die von Landesberg die vor-
 genanten ane her Walther von Landesberg der vorge-
 nante ire vestenen nüt vesten
 noch spisen in denheinen weg in dem vorge-
 nanten zil und daz òch sie noch ire
 helfere hie zwischent deheine branschetze süllent tün. ist òch in deheine geschehen
 von den von Strazburg und iren helfern untze her, die sol bliiben stan, also sie
 30 iezunt stat, untze zü dem vorge-
 nanten zil ane alle geverde. und dez zü eime
 urkunde so haben wir Heinrich und Burkard die vorge-
 nanten unsere ingesigele an
 disen brief gehenket. der wart gegeben an dem sunnentage vor dem zwelften
 tage dez jarz, do man zalte von gotz gebürte trüezen hundert und sibene und
 35 zwenzig jar.

S aus Straßb. St. A. Gew. u. d. Pfalz lad. 168 or. mb. c. 2 sig. pend. delapsis.